

# Jill Bürgler überzeugt zum Auftakt

Trotz eisiger Kälte herrschten am Biathlonauftritt in Sclamischoth perfekte Bedingungen.

Der Swiss Biathlon Cup lockte rund 180 Athletinnen und Athleten ins Unterengadin, unter den Teilnehmenden auch das Nordic Team Ibach-Schwyz. Trotz Temperaturen von bis zu minus 17,5 Grad am Samstag stellten sich die jungen Biathletinnen und Biathleten den Herausforderungen des Einzel- und Sprint-Wettbewerbs.

Im Einzel der Kategorie Challenger W13 (4 × 1200 m, 3 × liegend Schiessen) verhielten Materialprobleme bei Olivia Büeler ein Topresultat. Dennoch zeigte sie mit Platz 10 und starker Laufleistung ihr grosses Potenzial. Am Sonntag lief es besser: Sie sicherte sich mit gewohnt starkem Auftritt den 3. Rang im Sprint.

Ladina Gerig lief an ihrem ersten Biathlonrennen bei den

Challenger vielversprechend los. Ein guter 13. Platz war ein solider Einstieg. Am Sonntag verbesserte sie sich auf Rang 11. In der Kategorie Challenger W15 (5 × 1200 m, je 2 × liegend/stehend Schiessen) lieferte Jill Bürgler ein überragendes Wochenende. Am Samstag gewann sie das Einzel mit über einer Minute Vorsprung. Im Sprint am Sonntag (3 × 1500 m Skating, je 1 × liegend/stehend Schiessen) setzte sie ihre Siegesserie mit einem erneuten 1. Platz fort – und das ohne Fehlschüsse. Sheila Büeler und Seline Gerig kämpften stark und belegten im Einzel die Plätze 5 und 6. Im Sprint am Sonntag zeigten sie erneut gute Leistungen und landeten auf den Rängen 8 und 9.

Corina Kaufmann verzichtete in der Elite-Kategorie am



Jill Bürgler glänzte im Unterengadin mit zwei Siegen.

Bild: PD

Samstag aufgrund der extremen Temperaturen auf den Start. Im Sprint (3 × 2000 m, je 1 × liegend/stehend Schiessen) am Sonntag bewies sie jedoch Kampffgeist und belegte Rang 11. Jedoch verhinderten fünf Fehlschüsse eine bessere Platzierung.

## Vielversprechender Auftakt

Trotz grosser Kälte und technischen Herausforderungen zeigte das Nordic Team Ibach-Schwyz beeindruckende Leistungen. Insbesondere Jill Bürgler glänzte mit zwei Siegen, aber auch Olivia Büeler und die anderen Athletinnen bewiesen ihre starke Form und viel Durchhaltevermögen. Insgesamt ein grossartiger und vielversprechender Auftakt in die Saison. (pd)

## Auf zum Schwyzer Jugend-Skirennen

**Ski alpin** Bereits findet die 32. Austragung des Schwyzer Jugend-Skirennens auf der Corinne-Suter-Rennstrecke im Zwacken in der Mythenregion statt. Der Skiclub Schwyz und das OK hoffen auf grossartige Schneeverhältnisse, traumhaftes Winterwetter und natürlich eine grosse Beteiligung der Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Gemeinde Schwyz.

Auch in diesem Jahr werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen unvergesslichen Ski- und Snowboardtag mit Rennatmosphäre erleben. Gefahren wird um Pokale, Medaillen und Erinnerungspreise. Doch wie immer gilt die Devise, dass mitmachen wichtiger ist als gewinnen.

Diese Woche wurden in allen Schulklassen auf Schwyzer Gemeindeboden die Programme und die Anmeldeformulare für das Jugend-Skirennen vom 8. Februar verteilt. Die Anmeldungen müssen bis am Mittwoch, 22. Januar, zusammen mit dem Startgeld von 10 Franken der Klassenlehrperson abgegeben werden. Eine Teilnahme lohnt sich wie immer, erhält doch jedes Kind eine Tageskarte, einen Erinnerungspreis, eine Medaille sowie nach dem Rennen eine Gratisverpflegung. Zusätzlich gibt es an der Rangverkündigung Pokale und Spezialpreise zu gewinnen. Die Organisatoren des Skiclubs Schwyz freuen sich auf eine hohe Teilnehmerzahl. (busch)



Die jungen Schneesportcracks werden um schnelle Zeiten fahren.

Archivbild: Thomas Bucheli

## Shooters starten in Brugg ins neue Jahr

Das Herren-Fanionteam der HSG Mythen-Shooters greift heute Samstag zum ersten Mal 2025 in den Spielbetrieb ein.

### Dino Beck

Als Zweitklassierte nehmen die Shooters-Handballer das neue Jahr in Angriff. Acht Siege aus zehn Spielen haben die Schwyzer in der Vorrunde realisiert. «Ja, mit den Ergebnissen sind wir zufrieden», lautet denn auch das Fazit zur ersten Saisonhälfte von Spielertrainer Alex Suter. Die vergangene Vorrunde habe gezeigt, dass sein Team handballerisch in der 2. Liga mithalten könne. Aber Suter warnt: «Dafür muss der Kopf jedes einzelnen Spielers in jedem Spiel zu 100 Prozent da sein.»

An dieser Vorgabe des Chefs wird sich auch mit Blick auf heute Samstag nichts ändern, wenn die Shooters bei Handball Brugg ins neue Jahr starten. Duelle gegen die Aargauer erwiesen sich zuletzt immer wieder als hart umkämpft. Selbst im Hinspiel, als Brugg mit einem Minikader und nur einem Auswechselspieler auf den Feldpositionen nach Brunnen reiste, taten sich die Shooters lange Zeit schwer, konnten sich erst im zweiten Durchgang entscheidend absetzen. So dürfte dann auch der aktuelle Ranglistenstand, wo die Schwyzer gegenüber ihrem derzeit auf



Matthias Stalder und die Shooters-Herren greifen heute Samstag wieder in den Spielbetrieb ein.

Archivbild: Andy Scherrer

Platz 8 klassierten bevorstehenden Gegner klar besser positioniert sind, nicht die ganz grosse Aussagekraft besitzen. Am Vorhaben, mit einem geglückten Jahreseinstand den 2. Platz in der Tabelle zu verteidigen, wird sich im Shooters-Lager aber kaum etwas ändern. Es wäre zudem ein weiterer Schritt in Richtung des von Alex Suter in seinem Ausblick auf die nun startende Rückrunde formulierten Zieles: «Wir streben eine Klassierung in den Top 3 an.»

2. Liga, Handball Brugg 1 – HSG Mythen-Shooters, Samstag, 18.15 Uhr, Brugg, Müllmatt.

## Gelungener Saisonabschluss für den MSV Brunnen-Ingenbohl

Die Brunner Schützen schauen auf eine erfolgreiche zweite Saisonhälfte zurück.

Die zweite Saisonhälfte startete nach der Sommerpause Mitte August mit einem straffen Programm für die Schützinnen und Schützen des MSV Brunnen-Ingenbohl. Beim Burg-Schwanau-Schiessen in Lauerz erzielte Bruno Pfyl 78 Punkte. Gleich viele Punkte erzielten in Ibach am Muotaschiessen auch Thomas Hotz, Markus Marty und erneut Bruno Pfyl. In der Sektionswertung erreichte der Verein den guten 6. Rang mit 74,696 Punkten. Auch am Muotaschiessen in Muotathal konnte Bruno Pfyl wieder überzeugen und war zusammen mit Roger und Nicole Steiner an der Spitze der Vereinsrangliste mit 77 Punkten zu finden. Der Verein erreichte auch hier den 6. Rang mit 74,747 Punkten.

Ende August ging es direkt weiter mit den beiden Schiessen in Unter- und Oberiberg. Hervorragende 99 Punkte erzielte Markus Marty mit dem Standardgewehr am Hirschfluh-schiessen. Jürg Hofstetter

machte es ihm am Roggenstockschiessen nach und erreichte dieses Resultat mit dem Sturmgewehr 57. Das Seeverbandschiessen fand in Küssnacht statt. In der Sektionswertung erreichte der MSV Brunnen-Ingenbohl mit 93,418 Punkten den sehr guten 2. Rang. Jeweils 97 Punkte schossen Leonie Schnüriger und Patrick Suter.

Kurz darauf fand das Freundschaftsschiessen im Heimstand Burg ob Schwyz statt. Auch hier überzeugte Patrick Suter mit dem Maximum von 50 Punkten. Die beiden Gobelets erkämpften sich zwei Frauen: Elisabeth Steiner sicherte sich den Becher mit 49 Punkten bei den Aktiven und Flurina Delmenico mit 43 Punkten bei den Junioren.

### Der Traum vom Final platze

Ein grosses Ziel des Vereins wäre es gewesen, wieder am Sektionsmeisterschaftsfinal in



Die Teilnehmer des MSV Brunnen-Ingenbohl am Morgartenschiessen.

Bild: PD

Thun teilnehmen zu können. Dieser Traum platzte allerdings in der 2. Hauptrunde mit einem Sektionsdurchschnitt von 94,088 Punkten. Es fehlten knapp 2,2 Punkte. Das beste Resultat erzielte Sepp Schelbert

mit 97 Punkten. Mitte Oktober fand dann der Final der Inner-schwyzler Meisterschützen statt. Qualifizieren konnte man sich mit guten Resultaten beim Einzelwettsschiessen, Schützenbundschiessen, bei den beiden

Muotaschiessen und dem Burg-Schwanau-Schiessen. In die Meisterfinals schafften es gleich vier Brunner Schützen: Im Feld A erreichte Bruno Pfyl den 8. Rang, Silvan Ballat errang den 2. Rang und Jürg Hofstetter

den 5. Rang im Feld D. Den 5. Rang im Feld E sicherte sich Robin Truttmann.

### Marty überzeugte am Morgartenschiessen

Am 6. November sollte das Rütli-schiessen stattfinden. Wegen dichten Nebels konnte allerdings nicht geschossen werden. Das Schiessen wurde von den Schwyzer Rütli-schützen gut eine Woche später in Rothenthurm nachgeholt. Beat Reichlin konnte sich dort den begehrten Rütli-Sektionsbecher mit 71 Punkten sichern. Mitte November nahm der MSV Brunnen-Ingenbohl mit einer Gruppe auch noch am Morgartenschiessen teil und gewann mit 418 Punkten und dem 7. Rang einen Gruppenkranz. Markus Marty gelang ein Traumresultat mit 48 Punkten, und er konnte eine der wenigen Kranzauszeichnungen mit nach Hause nehmen. Das Duell um den Morgartenbecher konnte Flurina Delmenico für sich entscheiden. (pd)